

Stadt-Gas auf dem Lande und im Land-Heim

Wir können Ihr Heim für Gas einrichten an irgend einem Platz in Iowa und Nebraska und Ihnen Stadtgas in Stahlflaschen zu Stadtpreisen liefern, für Beleuchtung, Kochen, Platten, Wassererhizen usw.

Sie haben von Blaugas gehört. Wenn Sie mehr darüber wissen, können Sie anderen weitere Auskunft darüber geben. Einen guten Artikel würden Sie gern empfehlen. Dies sind Tatsachen:
 Sturz gefallt. Blaugas ist Stadtgas im Landheim ohne die Ausgabe für Leitungen und Röhren. Blaugas ist nach Hermann Blau, dem deutschen Erfinder und Patenthaber des Gases, benannt. Es wird in derselben Weise wie Stadtgas hergestellt, nur daß, nachdem Petroleum und Benzin entzogen sind, als einziger Zusatz rohes Öl benutzt wird. Dadurch ist Blaugas dreimal so reich und heiß als Stadtgas.

Nachdem es die richtigen Retorten, die Reinigungsapparate und die großen Behälter, ähnlich wie Stadtgas fabrikt wird, passiert hat, wird es in die Maschine geleitet, die Blau's Entdeckung ausmacht und sowohl vom Standpunkt der Nützlichkeit als von dem finanziellen wichtig ist. Diese Maschine besteht aus einem 4-behälterigen Kompressor, der eine große Menge Gas in einen kleinen Raum zusammenpreßt und zwar in eine liquide Masse und es in diesem Zustande in starke Stahlflaschen füllt.

Diese Stahlflaschen werden an den Landverbraucher verpackt, der sie an seiner Hausanlage befestigt und dadurch dem Gas Gelegenheit gibt, in eine Ausdehnungskammer zu entweichen, so ihm Gas für Beleuchtung und Kochzwecke liefernd. Die liquide Masse wird wieder Gas, wenn es aus der Flasche entweicht. Eine Flasche hält 2-3 Wochen aus und muß für Wiederfüllung zurückgeschickt werden. Jede Flasche Gas kostet voraussichtlich \$2.00.

Die Nebraska Blaugas-Company hat eine Fabrik Ecke 28. und Boyd Str., die über \$200,000 kostet und für die Fabrikation von Blaugas voll ausgerüstet ist. Als Mr. Snowden, der Präsident, vor drei Jahren zuerst nach Nebraska kam, brachte er \$300,000 mit sich und zog sowohl Lincoln als Omaha als Platz in Betracht.



Der Handelsklub von Omaha beeinflusste ihn, Omaha zu wählen, trotzdem gab er keine finanzielle Hilfe. Später wurden \$100,000 aufgebracht und von außerhalb der Stadt nach hier gebracht, während nur ein kleiner Teil des Kapitals hier gezehlet wurde.

Seit 100 Jahren hat Nachfrage für Gas in den Dörfern und auf dem Lande bestanden und auf Grund dessen finden wir unser Wachstum enorm. Das erste Ereignis verbanden wir aus unserer Fabrik im Januar 1914. Seit diesem Tage hat sich unser Geschäft jeden Monat um 15.2 Prozent vergrößert. Das Wachstum war viel schneller, als wir je hoffen und unser erster Vorrath an Stahlflaschen ist ganz im Verbrauch und bestellen wir nun einen anderen umfassenderen Vorrath.

Wir kontrollieren Iowa und Nebraska und haben keine Belästigung. Als Beweis hierfür können wir nur feststellen, daß wir der Nachfrage nicht genügen können und daß unsere Kunden um mehrere pro Tag zunehmen.

Um die Zahl unserer Stahlbehälter zu vergrößern, bieten wir eine beschränkte Zahl von Aktien an und, mit Rücksicht auf die Lage des Aktienmarktes, bieten wir großes Indossament an. Es wird sich lohnen, bei uns vorzusprechen, die Fabrik zu besichtigen, und in das heute in Omaha am schnellsten wachsende Geschäft Einsicht zu nehmen.

Telephonier Douglas 1324, fragt nach Mr. E. P. Snowden oder Mr. Hysle T. Abbott, und mit Freunden werden wir Ihnen die Fabrik und das Geschäft im Einzelnen zeigen, ohne Verpflichtung für Sie, da wir wünschen, daß jeder Einzelne dies Geschäft kennt, ohne Rücksicht auf demnünftige Kapitalanlage.

Sie können noch Einsicht für ein gutes Geschäft ein gutes Wort einlegen.

Unsere Fabrik Ecke 28. und Boydstr., Omaha,

Kostet \$215,000.

Ansicht einer der vielen Blaugasfabriken

in den Vereinigten Staaten und Kanada.



Fabrik: 28. und Boyd Strasse

Telephon: Douglas 1324

Office: Zimmer 1021 W. O. W. Gebäude

OMAHA, NEBRASKA

Rome Vineyard

Spezialität:
 Fünftägige Mittags-Lunch.
 Ein Dollar Table d'Hotel Sonntags-Dinner.
 Bierig Gents Nach-Theater-Supper.
 Cabaret 4.30 bis 8.30 Abends.
 Open 12 Mittags bis 12.30 Uhr Nachts.

Willkommen, Deutsche!

Carl J. RUMOHR
 Deutsche Wirtschaft
 207 s. 13. St., Phone Douglas 7315

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS

BEER
 THE OLD RELIABLE
 PHONE DOUGLAS 292
 W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

Alchisoncookcorner
 UNION FUEL COMPANY
KOHLER 209 E. 18. Str.
 Tel.: Douglas 208
 Kohler's beste Brennstoffe
 Kohler's beste Brennstoffe

OMAHA VAN & STORAGE CO.
 301 N. Nebraska
 Hauptoffice 808 E. 16. Strasse
 Douglas 4165

Ein Freundesbrief.

Im Cedar County Wälder finden wir folgenden Brief eines unserer alten Leser in Oberungarn und lautet derselbe:
 Liebe Freunde! Schon geraume Zeit ist es, daß ihr von uns nichts gehört habt. Aber was kann ich sagen, das ihr vielleicht nicht schon besser wissen werdet als wir! Und dennoch muß ich euch schreiben von dem großen Elend, das wir erlebt haben, nämlich wegen dem Krieg.
 Liebe Freunde! Wir haben am 16. Juli eure Zeitung — also noch vor dem Ausbruch des Krieges —

Achtung!

Vom Mittwoch, den 23. an, werden wir Donnerstag, 24. und Samstag den 26. einen großen

3tägigen Ausverkauf

abhalten.
 Alle Herren-Anzüge und Herberzieher, ohne Rücksicht auf den früheren Preis, \$15
 blau und schwarz, eingeschlossen, zu

Hayden Bros.

Feinstes Weihnachts-Gebäck!

Echte Nürnberger Lebkuchen
 Anisplätzchen
 Pfeffernüsse
 Springerle
 Marzipan
 Spezialität
 Feinste Dresdener Weihnachts-Stollen
 Vorkosten nachher ermäßigt.
PHIL. WEINEHL
 Kuchen-Bäckerei
 2301 Leavenworth Strasse
 Telephone: Red 6288
 Branchladen 610 Süd. 16. Str.

zum letzten Male erhalten und am 21. Juli die „Tribüne“ aus Omaha. Dann haben wir keine bekommen bis am 30. August und am 1. Oktober diejenige von Omaha; und heute bekommen wir eure Zeitung vom 24. September und die aus Omaha vom 30. Somit haben wir nichts bekommen. (Die Zeitung wurde von uns aus regelmäßig jede Woche abgeholt und wohl auch diejenige von Omaha. Ohne Zweifel halten die Engländer oder Franzosen die amerikanischen Postkassen auf dem Transport auf und zerstören alles, was für sie wertlos scheint. — Red.) Schade um den schönen Roman von der Fürstentöchter! Es kommen überhaupt wenig Briefe heraus. Jetzt können wir wieder schreiben, aber früher hat die Post nichts angenommen. Ob jetzt die Postkassen durchgehen, das weiß man natürlich nicht.

Alle Männer bis 42 Jahre aus unserem Dorf haben bei der Mobilisierung gleich einrücken müssen; 60 der besten Pferde und 10 Wagen mußten ebenfalls mit in den Krieg. Die Pferde sind wieder zugekauft, aber es heißt, sie müssen wieder fort. Dem Sommer beim Einrücken der Soldaten kann ich euch nicht beschreiben, was ich 105 Mann von hier fort, aber der liebe Gott wird uns nicht verlassen; bis jetzt haben wir, d. h. die österreich-ungarische Armee, immer genommen und wir hoffen, daß wir auch hierfür reichlich sein werden, dem Gott wird doch keinen Mordmörder helfen!

Wir haben 100 Serben im Dorf einquartiert und auf dem Hof (Großer Gutshof des Fürsten Esterhazy nahe am Dorf. — Red.) befinden sich 100 Russen; in Frauenkirchen (nachbarlicher Wallfahrtsort) sind 1800 Russen und in Neufeld (Kreisstadt) sind 8000 oder 9000 Russen und Serben einquartiert. Das ist eine große Zahl Menschen und jeden Tag kommen noch mehr an. In jeder Ortschaft sollen sich Gefangene befinden. (Diese Neuigkeit erklärt einem, was Oesterreich-Ungarn mit den tausenden Kriegsgefangenen macht und wo sie untergebracht werden. — Red.) Der liebe Gott wird es wissen, was noch geschieht, denn diese Kriegsgefangenen gehen uns noch alle auf; es ist alles so teuer, daß es bald nicht mehr zu kaufen ist. Erst nur: Ein Liter oder Quart Petroleum (Kohlenöl) kostet 26 Kreuzer, ein Kilo (etwa 2 1/2 amerif. Pfund) Mehl 32 Kreuzer, ein Kilo

Kartoffeln 15 Kreuzer, ein Kilo Zwiebel 25 Kreuzer, 100 Kilo Weizen 28 Gulden (etwa 11 Dollars) und alle anderen Sachen im selben Verhältnis. Manche Leute werden reich dabei, denn es haben schon einige 1000 bis 1900 Gulden eingenommen für ihre Sachen; ein Koch Dohlen verkauft sie um 650 Gulden, eine Kuh um 275 Gulden usw. Da könnt ihr euch denken wie man leben kann, wenn man alles kaufen muß; dazu hatten wir noch ein schlechtes Jahr, denn die Mäuse haben fast alles aufgefressen und zudem muß man auch noch immer etwas abgeben für die Armeen.

Berwandete haben auch wir verhältnismäßig viel aus unserem Dorf, etwa 20 Stück, und soweit auch 3 Töchter. Jetzt ist wieder die Stellung für's Militär; da werden gewiß wieder viel junge Leute bleiben und gleich fort müssen.

Somit sind wir gesund, was wir auch euch von Herzen wünschen. Wir haben in der Zeitung gelesen, daß du, lieber Karl, krank bist. Wunder, ob du wieder gesund bist? (Danke für die gütige Nachfrage; na es geht wieder so, jedoch weiter. — Red.) Wir haben euch Bettungen von hier geschickt. Ob ihr sie wohl schon erhalten habt? (Was heute sind sie noch nicht eingetroffen; sind wohl ins Meer geworden worden. — Red.) Wir grüßen euch herzlich und verbleiben eure treuen Freunde
 Michael und Katharina Strager.

Alcine Stadtnemlichkeiten.

Die Ausschachtungsarbeiten für das achtstöckige Gebäude der Gertrudsbörse schreiten rüstig fort. Die großen von dort entnommenen Erdsteinen werden zur Erhöhung des Nord-Inland Terminal's verwendet.

Ein 83-jähriger Vater hat die Polizei erucht, ihm bei der Suche nach seiner Tochter, Frau Gehring die an St. Marys Ave. wohnen soll, zu helfen.

Beim Einkäufen in verschiedenen Cigarrenläden verlor G. E. Hughes, 218 Nord 1. Str., Council Bluffs, vier eine Briefkassette mit \$71. Er setzte die blasse Polizei davon in Kenntnis.

Samstag Abend wurden die Straßen Karis und Johann Bodmann, als sie die Wohnung des Herrn Carl Gleade, 2931 Süd 20. Straße, verließen, von einem Unbekannten mit vorgehaltenem Revolver angehalten. Als die beiden Kleinen jedoch Madan schlagen, ergriß der Räuber die Flucht.

Unter der Maske der Betrüblichkeit verhielten sich zwei Männer im Cigarrenladen 1304 Park Street eine Kiste Cigaretten zu stehlen, doch schlug der Aufschlag fehl. Bei den beiden fand man eine ganze Anzahl Zigaretten, die sie auf diese Weise erbeutet hatten.

Beim Wetten verjüngte angeblich Harry Wilson aus Des Moines, Ia., in verschiedenen Häusern zu spielen und wurde er deshalb verhaftet. Er soll aus dem Heim seines Namensvetters, G. L. Wilson, 3303 Rocky Point Ave., einen Kodak haben mitgehen heißen.

Wegen der im Juni n. J. hier stattfindenden Konvention der Handelsvereinigungen fand im Barton Hotel eine Versammlung statt, in der erklärt wurde, daß 1500 bis 2000 Reisende zu dieser Veranstaltung erscheinen würden.

Deutsche Methodistenkirche.
 Ecke 11. und Center Str.
 Weihnachtsgottesdienst. Freitag um 7 1/2 Uhr. Weihnachtsprogramm 7 1/2 Uhr Abends. Umredes Familie wird unwillkürlich mitwirken. Alle Deutschen sind freundlich eingeladen, an dieser Versammlung besonders unserem Weihnachtsprogramm, beizuwohnen. In allen Antragsbedingungen, deutsch und englisch, gerne zu Diensten.
 — G. J. Jäger, Pastor.
 Wohnung 225 S. 11. Straße.
 Telephone Doug. 7486.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Spezial-Notiz!

Drei Tage lang, vom Mittwoch den 23. Dez., an, fortwährend Donnerstag den 24., und Samstag den 26., Auswahl aus allen unseren

Herren-Anzügen und Herberziehern

ohne Rücksicht auf den früheren Preis, blaue, braune und schwarze eingeschlossen, zu \$15

Hayden Bros.

Klassifizierliche Anzeigen!

Schaufenster für 25c die Woche. Geo. Origiolik 2514 D. Str., Süd. Omaha, Nebr. D-23

Möbliertes Zimmer zu vermieten, modern, bei deutscher Familie. R. Praeger, 1131 N. 18. Str. D-23

Stellung gesucht. — Junger Deutscher sucht Arbeit als Hausmann, Portier, Journalist oder andere Arbeit. Nachfragen bei Herman Gehring, Neo Hotel, Omaha.

Gesucht: Eine Deutsche Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für Witwoer mit vier Kindern. Reflectanten wollen sich gef. an Dr. W. M. Campbell, Ballenger Bldg. St. Joseph, Mo., wenden.

L. C. Steiner. — Das Beste in Groceries und Fleisch, 720 Süd 16. St. Bahnärztliche Arbeit. — Alle zahnärztliche Arbeit ausgeführt unter sorgfältiger Aufsicht im Creighton Dental College, 310 Süd. 18. Str. Rinderzähne richtig gefehert. Gebühren sehr mäßig. Ausziehen frei.

3 ziemlich neue Häuser, auf einem Bauplatz stehend, nahe Hancock Str. und Boulevard, sind krankheits-halber billig zu verkaufen. Alle drei zusammen oder getrennt, gegen Baar oder auf Kredit. Offerten an H. W. Tribune.

Piano-Bargain — Feines Kimball Piano in vorzüglichem Zustand sehr billig für Baar. Tel. Douglas 4388.

Patentanwälte.
 G. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Gebäude. Tel. Douglas 3469.

Billard Cddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephone Taler 1350.

Gebührte Gebimme.
 Frau A. Sjogard, 2512 So. 11. Straße, Taler 1925. H.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. H. Karous, Eigentü. 2910 Karam; Tel. 1082

Feinste Park-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Ration Co., 119 Nord 15. Straße Tel. Douglas 9048.

Charles W. Haller

Deutscher Advokat und Notar. Zimmer No. 504 .. Posten Stad 16. und Kernan Straße.

H. FISCHER,

Deutscher Rechts-Anwalt und Notar. Grundbesitzer. Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

Schreib-Maschinen zu vermieten

Jedes gewünschte Fabrikat \$1 und mehr per Monat CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE Inc. 307-309 S. 17. Str. Phone D4121

Orpheum

Erstklassiges Vaudeville. Diese Woche: Croft & Josephine, Stevens & Marshall, Gertrude Stone & Co., Lydell, Rogers and Lydell, The Seven Colonial Ladies, Gadic & Hansen, Joe & Lew Cooper, Orpheum Travel Week.

Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Sitze 25c. — Abends 10c.

LUXUS BEER
 THE BEER YOU LIKE
 ITS TASTE IS UNIQUE
 AND PLEASANT
 Fred Krug, Brewing Co.

LUXUS MERCANTILE CO., Dist Telephone Douglas 1889

Bestellen Sie eine Karte für Ihr Heim